Osterspiele

Im Klassenzimmer:

Eier-Talfahrt

Für: beliebig viele Kinder
Was wird benötigt: ein Osterei, Sand, einen Teelöffel

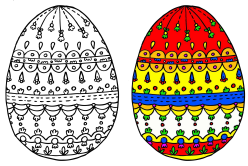
So geht's: Auf einem Tisch ist ein kleiner Berg Sand aufgehäuft, auf dessen Spitze das Osterei liegt. Alle Kinder versammeln sich um den Tisch. Der Reihe nach nimmt jedes Kind einen Teelöffel Sand weg. Das Kind, das zuletzt einen Löffel Sand weggenommen hat, ohne dass das Ei weggekippt ist, hat gewonnen.

Wer versteckt das Ei?

Für: beliebig viele Kinder, aber mindestens 4
Was wird benötigt: mindestens ein hartgekochtes Osterei

So geht's: Zunächst wird mit diesem Abzählreim bestimmt, welches Kind auf der Eiersuche ist:
Eins, zwei, drei, vier, fünf,
die Henne hat keine Strümpfe.
Keine Strümpfe hat die Maus,
und du bist raus!

Dem Eiersucher werden die Augen verbunden, alle anderen Kinder bilden einen Kreis um das Kind herum. Nun wird das Ei hinter dem Rücken von einem Kind zum anderen weitergegeben und alle singen dabei gemeinsam: „Das Huhn, das Huhn, hat viel zu tun. Es sucht das Ei, hilfst du dabei?" Bei der letzten Silbe angekommen, darf sich der Eiersucher umdrehen. Das Kind, das das Ei erhalten hat, gibt das Ei nun nicht mehr weiter, sondern versteckt es. Der Eiersucher muss nun anhand der Gestik und Mimik der Kinder erraten, wer das Ei in den Händen hält. Er hat drei Versuche. Das Spiel kann noch erweitert werden, wenn zwei oder sogar drei Eier weitergegeben werden.



© StoryDOCKS GmbH, 2017

Eiertanz

Für: beliebig viele Kinder, aber mindestens 4

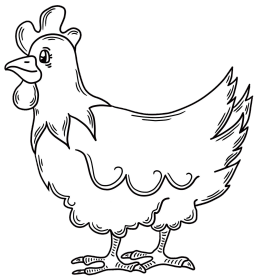
Was wird benötigt: für jedes Kind ein Osterei und eine Mütze, Musik

So geht's: Alle Kinder setzen sich eine Mütze auf und machen eine Mulde hinein, in die das Ei gelegt wird. Jetzt wird zur Musik getanzt - aber nur so lange, bis Sie die Musik stoppen! Geben Sie jetzt den Kindern eine Aufgabe, z. B., zweimal auf dem linken Bein zu hüpfen oder in die Hocke zu gehen. Welches Kind behält sein Ei am längsten auf dem Kopf?

An der interaktiven Tafel:

Sehen Sie sich gemeinsam mit den Kindern einen spaßigen Onilo-Ostertitel an, z. B. „Helma legt die Gockel rein". Zwischendurch oder anschließend können Sie eines der folgenden Sprachförder-Spiele mit den Kindern spielen. Sie unterstützen dabei die lautliche Artikulation, das phonemische Bewusstein und die Konzentrationsfähigkeit Ihrer Schüler – und die Kinder haben Spaß dabei!

Gacker-Konzert:



Lassen Sie die Kinder im Chor oder in Gruppenarbeit einen Textabschnitt vorlesen - aber so, wie eine Henne ihn lesen würde! Aus „Helma hatte viele Freunde auf dem Bauernhof" wird „Helmagackgack hatgackgack vielegackgack Freundegackgack aufgackgack demgackgack Bauernhofgackgack." Variieren Sie das Spiel, es darf auch geschnattert oder gegrunzt werden!

© StoryDOCKS GmbH, 2017

Stille Osterpost

Spielen sie mit den Kindern „Stille Post“ und wählen Sie, je nach Lerngruppe, eine dieser Botschaften:

- Pauli plant pinke Eier per Post zu schicken.
- Henne Helma hat heute häufig Hafer geholt.
- Ohne Osterei ist das Eis von Onkel Eidechse einfach oft langweilig.
- Die Henne gackert, die Gans schnattert, dem Hund wird’s zu bunt.
- Der kräftige Gänserich gibt seinem grünen Küken gern einen Kuss.

Sammeln Sie anschließend mit den Kindern an der digitalen Tafel, was sie während der stillen Post gehört haben.

Theaterstück

Teilen Sie die Kinder in Gruppen auf und lassen Sie sie die gelesene Boardstory nachspielen. Setzen Sie vorher Spielregeln für die Aussprache fest, z. B.: Ein Huhn spricht schnell und hoch. Der Osterhase spricht kräftig und langsam usw.

O wie Osterei

Sammeln Sie mit den Kindern an der (interaktiven) Tafel Wörter, die mit O beginnen. Anschließen sollen die Kinder in Partnerarbeit aus der einzelnen Wörtern ein möglichst langes neues Wort zusammensetzen. Wer erfindet das längste Wort?

© StoryDOCKS GmbH, 2017